

Erläuterung.

1. (C. 1) Pip-pi-nus rex Fran-corum vir iuster.
2. Nihil ut ait apostolus in hunc mundum intulimus nec dabium quia nihil ex eo
3. quicquam nobiscum auferre poterimus nisi quod ob animae salutis devota mente locis sanctorum
4. deo inspirante impertire videmus ergo cognoscat magnitudo seu industria vestra quod nos propter nomen domini
5. vel aeterna retributione donamus a die praesente ad monasterio nuncupante Fulda qui est constructus in honore
6. re sancti salvatoris quem sanctus Bonifatius a sivo constrictis opere ubi ipse praeciosus martyr corpore requisivit
7. quia potius promptissima devotione tradimus villa qui dicitur Thininga sitam in pago Rezi super
8. fluvio qui vocatur Agira cum omni integritate quicquid ad ipsa villa aspicere vel pertinere vide
9. tur id est tam terris mansis cum hominibus commentibus mancipiis silvis marcas vel fines campis
10. pratis pascis aquis aquarumve decursibus mobilibus et immobilibus praesidiis quibuslibet adiacens
11. tuis totum et ad integrum ut diximus a die praesente ad ipso monasterio sancti salvatoris ubi ipse praes
12. ciosus martyr sanctus Bonifatius corpore requisivit super fluvio Fulda per hanc seriem traditionis pro mercede
13. nostrae augmentum donamus perpetuiter ad possidendum ita ut ab hac die rectores ipsius
14. monasterii ipsa villa qui dicitur Tininga cum omnibus adiacentis vel appendicis suis ad
15. profectum ipsius ecclesiae eam teneant et possideant et usque in perpetuum eis proficiat in
16. augmentum et ut haec auctoritas firmior habeatur vel per tempora melius conservetur
17. subter eam firmavimus vel de anno nostro sigillavimus
18. Signum † 7) Pippino gloriosissima rege
19. (C. 1) Hithorius in vice Babilone (s. r.) 7) (l. a.) 7)
20. data in mense Junio anno nono regnum nostri actum Atinagio palatio publico.

- Num.: 1. Egenanutes Christen, d. i. das symbolische Zeichen für die Krönung Gottes.
 2. Das Handmal, welches der Schreiber bis auf einen kleinen Teil fertig machte und der König Pippin war des Schreibens unfähig vollendete. Zuulich ist der Vollständigkeit in dem Kreuze erkennbar.
 3. Signum recognitionis ober das Krönungszeichen, dessen Schwärzel „subscriptus“ bedeuten.
 4. Locus sigilli, Stelle des Siegels, das verloren gegangen. Für dasselbe war ein Ausschnitt in das Pergament gemacht und ein Wachsstumpfen durch das Loch gedrückt worden.

1. Im Namen Gottes! Pippin, der erlauchte König der Franken.
2. Wir haben, wie der Apostel!) sagt, nichts auf diese Welt gebracht, und es ist nicht zweifelhaft, daß wir nichts von derselben
3. mit uns zu nehmen vermögen werden mit Ausnahme dessen, was wir wegen unsrer Seelenheiltes mit frommem Sinne den Stätten der Heiligen
4. aus göttlichen Antrieb zu widmen schreien. Daher möge Eure Begehr und Bittsuchte erfahren, was wir wegen Gottes Blamen
5. und der ewigen Vergeltung von dem heutigen Tag an das Kloster übertragen, welches sich Fulda nennt. Das ward errichtet zu Ehren
6. des heiligen Erleobers, und in neuer Schöpfung gründete es der heilige Bonifatius; hier ruht er selbst, der seine Märtyrer, mit seinem Leibe.
7. Da wahrlich mit bereitester Engelbarkeit verleißen wir das Dorf, welches Thininga?) heißt und in dem Gau Rezi?) an dem
8. Flüße, der Agira?) genannt wird, liegt, in seinem ganzen und unzerstörtem Bestande, was nur auf das Dorf sich zu beziehen und zu erstrecken schreien möge.
9. Das ist mit Land, Auen kommt den darauf schickten Wäsen, Hüfren, Wäldern, Markt oder Gebiet, Feldern.
10. Wiesen, Weiden, Gerässern und Wasserläufen, beweglichem und unbeweglichem Inventar, allem möglichen Zubehör.
11. Ganz und vollständig, wie gesagt, von dem heutigen Tag, eben dem Feste der heiligen Erleobers, wo der heilige
12. Märtyrer, der heilige Bonifatius, mit seinem Leibe ruht an dem Flüße Fulda, durch diesen Akt der Schenkung für Vermehrung
13. unsrer Seelenheiltes geben wir (es) zum ewigen Preise hergestalt, daß vom heutigen Tag die Leiter dieses
14. Klosters jenes Dorf, welches Tininga genannt wird, samt allem Zubehör oder damit Verbundenem zum
15. Feste der Kirche (daselbst) inne haben und besitzen sollen, und daß es für die Dauer ihnen gedeihen möge zum
16. Wachsthum. Und damit diese Verordnung festere Geltung und durch die Zeiten besseren Bestand behaltre,
17. haben wir unter derselben unsrer Beglaubigung folgen und mit dem Bilde von unsrem Ringe das Siegel anbringen lassen. †
18. Handmal † des ruhmwürdigen Königs Pippin.
19. Im Namen Gottes! (Ich, Hithorius, an Stelle des Babilo?) unterschrieb. (Stelle des Siegels.)
20. Vollzogen im Juni des neunten Jahres unsrer Regierung (d. i. 760), angedornt in der königlichen Pfalz Attinago.

Num.: 1. Paulus an Timoth. I, 6, 7.

2. Das heutige Deiningen.
3. Das Weis im bayrischen Regierungsbezirk Schwaben.
4. Gaez, welche in den Donauzufluß Wörnitz mündet.
5. Babilo war der Vorgesetzte, welcher die Konzepte leitete, und Hithorius der unter ihm beschaffigte Notar.